

Damit es in **unserer Gemeinde** vorangeht, wollen wir:

- > Die Errichtung von **Solaranlagen** auf allen geeigneten, der Gemeinde zugänglichen Dächern (z.B. Feuerwgerätehaus Brock, die JAS)
- > Den **Rückbau von Entwässerungsanlagen**, die für den dramatischen Grundwasserrückgang mitverantwortlich sind (z.B. im Bereich des Loburger Waldes)
- > Die ökologische Aufwertung aller geeigneten **Grünflächen** der Gemeinde (z.B. die Kreisverkehre an der Westumgehung, sowie der B51 und am alten Friedhof)
- > Ein größeres Engagement der Gemeinde bei der Verbesserung des **ÖPNV** (z.B. durch die Einführung eines Azubi-Tickets)
- > Den Fortbestand des **Schwimmbads**
- > Ein zügigeres Abarbeiten des **Klimaschutzkonzeptes**, welches seit Jahren beschlossen ist
- > Die Förderung von **Passivhäusern** in den neuen Baugebieten
- > Die Vermeidung von **Plastik-Wegwerf-Artikeln** auf sämtl. gemeindlichen Veranstaltungen
- > Ein Verbot von **LED-Grabkerzen**
- > Mehr **Baumbepflanzungen** auf dem Friedhof (z.B. im Hinblick auf Baumbestattungen)
- > Die Aufwertung des Marktplatzes um ein **mobiles Café**
- > Eine Verbesserung der **Schulweg-Sicherheit** (z.B. Verkehrsberuhigung durch Vorhaltung von Spielstraßen - 7 km/h, statt der jetzt zulässigen 30 km/h)
- > Die Erweiterung des Speiseplans aller gemeindlichen Schulen um ein vollwertiges **vegetarisches Alternativgericht** - täglich! - (z.B. auch einen „Meatless Day“)
- > Eine Grünfestsetzung für das - von uns sehr begrüßte - neue **Gewerbegebiet** (z.B. eine verpflichtende Flachdach-Begrünung)
- > Weitere **Renaturierungen** an Bever und Aa
- > ...hier ist auch Platz für: **Deine Vorschläge!**



Wir Grünen
wünschen allen
Bürger*innen
Ostbeverns eine
besinnliche
Adventszeit,
schöne (weiße)
Weihnachts-
feiertage und einen
guten Rutsch!

Damit es in **unserer Gemeinde** vorangeht, brauchen wir:

> z.B. DICH !

So geht`s:
Sprich oder mail uns an,
klick Dich rein oder
komm vorbei!



Anja Beiers



Werner Stratmann



Annette Hengst



Hildegard Termühlen



Du !



Jochem Neumann



Ulrich Lunkebein



Karin Dilling



Benedikt Beiers

Kontakt: postmaster@gruene-ostbevern.de
Home: gruene-ostbevern.de



V.i.S.d.P.
Ortsverband
Ulrich Lunkenbein
Jürgensbült 15
48346 Ostbevern

die **GRÜN**dliche Post



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
OSTBEVERN



**„Umwelt ist nicht alles.
Aber ohne Umwelt ist alles nichts!“**

Die Ereignisse und Entwicklungen der letzten Monate haben klar gezeigt, dass wir Menschen mit Vollgas auf einen Abgrund zurasen und eine Vollbremsung das einzig Richtige wäre.

Aber was passiert?

...tun wir genug, um die Klimakrise abzuwenden, tun wir das Richtige?

Tun wir hier in Ostbevern das Richtige? Wir, das sind in erster Linie die Kommunale Verwaltung und die Kommunalpolitiker. Wir Grünen sind der festen Überzeugung, dass viel zu wenig passiert. Es muss überall einen grundsätzlichen Politikwandel geben. Während die Uhr tickt, während jeden Freitag die Schülerinnen und Schüler am Bundestag vorbeiziehen, sitzen die Regierungen den Klimaschutz immer noch aus. Auch in Ostbevern müsste noch viel mehr getan werden. Maßnahmen zum Klimaschutz müssen oberste Priorität haben. Und dabei muss gelten:

NICHT KLECKERN, SONDERN KLOTZEN!

Jeder, der mit offenen Augen durch die Gemeinde geht, durch die Felder und Wälder und durch den Ort, sieht die Folgen des Klimawandels. Vertrocknete Felder, kranke Wälder, leere Teiche und Gräben und zu wenig Regen!!! Nach Aussagen der Waldbesitzer fehlen immer noch bis zu 300 Liter pro qm. Der Grundwasserspiegel ist dramatisch abgesunken, was die Lebensfähigkeit der Bäume bedroht. Natürlich können wir nicht kurzfristig für mehr Regen sorgen, aber wir könnten zum Beispiel Entwässerungsmaßnahmen der Siebziger-Jahre überdenken, die dafür gesorgt haben, dass das Wasser möglichst schnell abläuft. Bei der Bever haben wir den Fehler der Begradigung des Flusses bereits eingesehen und haben mit vielen Renaturierungen des Flussverlaufs im Gemeindegebiet Natur wiederhergestellt.

Jeder Einzelne kann seine grundsätzliche Einstellung ändern!

Jede noch so kleine Kommune muss ihre Politik überdenken und anders handeln!

Mit dem Finger auf die Brasilianer und Chinesen zeigen, entlastet uns in keiner Weise.

Alle kennen das alte Sprichwort:

Jeder sollte erst einmal vor seiner eigenen Tür kehren, bevor er andere kritisiert.

(Das Foto zeigt eine Gräfte am Beverauen-Weg im Loburger Wald.
Die Gräfte ist seit langem zum ersten Mal wieder trocken gefallen.)

Ulrich Lunkebein